LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

GEGRÜNDET 1894

ww.lvz.de | Donnerstag 12 Mai 2022

artner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnp)

128. Jahrgang | Nr. 110 | **2,00 €**



Bombenfund auf der Alten Messe

Eine Weltkriegsbombe sorgt für Aufregung auf der Alten Messe: 3500 Menschen mussten am Mittwoch evakuiert werden **Seite 15**

ANZEIGE



THEMEN DES TAGES

SACHSEN

Lerndefizite wegen Corona: Mehr Nachhilfe an Schulen

Aufholen nach dem Corona-Schuljahr: Das sächsische 30-Millionen-Euro-Programm für Schüler mit Lerndefiziten war zunächst schleppend gestartet. Nun sind die Anlaufschwierigkeiten offenbar behoben: Immer mehr Schulen bieten Nachhilfestunden an.

SPOR1

Gewalt bei Fußball-Derby – Polizei sucht Bildmaterial

Die Polizei in Leipzig sucht nach Bild- und Videomaterial zu den Ausschreitungen beim Fußball-Derby zwischen Chemie und Lok Leipzig am vergangenen Samstag. Während des Spiels kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Fangruppierungen und Angriffen auf Polizeibeamte. **Seite 25**

PANORAMA

Zwei Kinder in Hanau tot aufgefunden

In der Hanauer Innenstadt sind zwei Kinder vermutlich einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen und gestorben. Laut Staatsanwaltschaft Hanau gehen die Ermittler von einem Tötungsdelikt aus. Es gebe Anhaltspunkte für einen familiären Hintergrund der Tat.

WETTER

DO

FR

SA



FOTO: JONAS DENGLER

Flughafen-Ausbau: Betroffene Orte erhalten 40 Millionen Euro als Ausgleich

Durch den Ausbau des Airports Leipzig/Halle wird der Fluglärm zunehmen. Nun wurden Entschädigungsmaßnahmen vereinbart. Es geht dabei auch um ein Großprojekt in Schkeuditz.

Von Kai Kollenberg

Dresden. Der Freistaat Sachsen will mehr als 40 Millionen Euro für Maßnahmen ausgeben, mit denen der Ausbau des Flughafens Leipzig/ Halle in der Region kompensiert werden soll. Das wurde nach LVZ-Informationen bei einem Treffen in der vergangenen Woche vereinbart, bei dem neben dem Flughafen mehrere sächsische Ministerien beteiligt waren. Die Runde vereinbarte Vertraulichkeit, um die Beratungen neuen Doppelhaushalt zum 2023/2024 durch den vorzeitigen Beschluss nicht zu verkomplizieren.

Lkw-Verkehr wird zunehmen

Konkret sollen rund 25 Millionen Euro für den Straßenbau und -erhalt ausgegeben werden. Die Gelder werden den umliegenden Kommunen zur Verfügung gestellt, die direkt vom Flughafenausbau betroffen sind. Denn der Freistaat und die Kommunen rechnen mit einem verstärkten Lkw-Verkehrsaufkommen in der Region: Schließlich will der Logistiker DHL sein Drehkreuz am Airport vergrößern und der Ver-

sandhändler Amazon perspektivisch mit 50 Maschinen von seinem Frachtzentrum aus fliegen.

Welche Straßen mit dem Geld in Schuss gesetzt werden sollen, steht nicht fest. Eine erste Liste mit möglichen Strecken existiert aber bereits. Sie soll in Absprache mit den Kommunen geprüft und überarbeitet werden.

Schwimmhalle für Schkeuditz

Weitere 15 bis 20 Millionen sollen direkt der Stadt Schkeuditz zugute kommen, die besonders vom Flugverkehr betroffen ist. Der Freistaat soll ihr für diese Summe eine Schwimmhalle bauen. Das Projekt verfolgt die Kommune seit Jahren, es konnte aber bislang nicht umgesetzt werden.

Beim Ausbau des Flughafens soll der Frachtbereich um 66 Hektar erweitert werden, 90 bis 100 statt der aktuell 60 Flugzeuge sollen einen Stellplatz finden. Mit dem Vorhaben ist eine Ausweitung des Flugverkehrs verbunden: 80 000 Starts und Landungen gab es in Vor-Corona-Zeiten im Jahr 2019, 118 000 könnten es laut Prognosen des Flugha**25**

Millionen Euro sollen für den Bau und den Erhalt von Straßen in den angrenzenden Flughafen-Kommunen ausgegeben werden fens im Jahr 2032 sein – ein Plus von knapp 50 Prozent.

Fluglärm-Pauschale abgelehnt

Sachsens Landesregierung bemüht sich seit Monaten um einen Ausgleich zwischen dem Flughafen und der von Fluglärm betroffenen Region. Dabei wurden unterschiedliche Vorschläge diskutiert. Vor Wochen favorisierte ein Teil der Gesprächspartner eine Pauschale, die man den Fluglärm-Kommunen direkt zur Verfügung stellen könnte. Die Kommunen hätten den Geldbetrag für Investitionen einsetzen sol-

Allerdings gab es unter anderem in der Staatskanzlei Widerstand gegen diese Idee. Man wollte kein neues Instrument schaffen, für das es keine gleichwertige Lösung im benachbarten Sachsen-Anhalt gäbe. Zudem hätte man für die Pauschale ein eigenes Gesetz im Landtag verabschieden müssen. Der Vorgang hätte weitere Zeit gekostet. Bei der nun gefundenen Lösung ist das nicht notwendig.

Schwierige Etatverhandlungen

Eine Zusage über 40 bis 45 Millionen Euro vor dem Start der eigentlichen Haushaltsverhandlungen ist dennoch ungewöhnlich. Zumal es in der schwarz-grün-roten Koalition durchaus Streit über den kommenden Doppelhaushalt gibt. Die Wunschlisten der einzelnen Ministerien sind lang, der Finanzminister mahnt zum Sparen. Eine Klausur der Landesregierung zur Haushaltsaufstellung steht aus. Ende der Woche wird die Steuerschätzung erwartet. Danach dürfte klarer sein, welchen finanziellen Spielraum Sachsen in den kommenden Jahren hat.



Mehr DHL-Maschinen in Leipzig. Nach dem Ausbau wird mit mehr Fluglärm gerechnet. FOTO: DPA